

Thema: Wortfeld „setzen“, „stellen“, „legen“, „lagern“ (1)

Bitte kreuzen Sie die richtige Lösung an. (Es ist jeweils nur eine Lösung richtig.)

1	„Bitte _____ Sie doch Ihren Mantel ____!“ a) legen ... ab b) stellen ... ab c) setzen ... ab d) lagern ... ab	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2	„Was kann man nicht „aufsetzen“?“ a) einen Vertrag b) eine Brille c) eine Regel d) einen Kaffee	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3	Am Telefon: „Ich möchte gern Herrn Breit sprechen. Könnten Sie mich zu ihm _____?“ a) überstellen b) durchsetzen c) überlegen d) durchstellen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4	Aufgrund der hohen Lohnkosten wurde ein Teil der Produktion ins Ausland _____. a) versetzt. b) verstellt. c) versessen. d) verlagert.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
5	Wie nennt man ein Dokument, das als Beweis oder Bestätigung für etwas dient? a) Unterlage b) Belag c) Gelage d) Ablage	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
6	Welche der folgenden Nomen-Verb-Verbindungen ist falsch? a) in Kraft setzen b) in Kenntnis setzen von c) in Frage setzen d) unter Druck setzen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
7	„Zum Glück bin ich nicht mehr arbeitslos. Ich habe jetzt in einer Exportfirma gefunden.“ a) ein Stelldichein b) eine Anstellung c) eine Stellungnahme d) einen Stellplatz	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
8	„Das Hotel ist ausgebucht. Alle Zimmer sind ...“ a) besetzt. b) belagert. c) belegt. d) bestellt.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
9	Wen oder was kann man nicht bestellen? a) einen Gutachter b) ein Feld c) eine Ware d) eine Rechnung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
10	Wie nennt man die Verteilung entstehender Kosten auf verschiedene Personen, Institutionen oder Kostenstellen nach festgelegten Schlüsseln? a) Versetzung b) Umlage c) Disposition d) Umsetzung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Punkte: ___/ 10



Thema: Wortfeld „setzen“, „stellen“, „legen“, „lagern“ (1)

Lösungsschlüssel:

1 A

2 C

eine Regel aufstellen

3 D

jdñ. / etwas überstellen: jemanden/etwas laut Weisung einer anderen Stelle übergeben

etwas/sich durchsetzen: erreichen, dass die eigenen Vorstellungen verwirklicht werden

etwas überlegen: über etwas nachdenken, etwas abwägen

4 D

jdñ / etwas versetzen: 1.) jemanden oder etwas auf/an eine andere Stelle setzen: *Frau X wurde in die Buchhaltung versetzt, Ich habe den Schreibtisch versetzt, um mehr Licht zu haben.* 2.) zu einer Verabredung/einem Termin nicht erscheinen: *Ich habe gestern leider Herrn X versetzt.*

verstellen: 1.) etwas an einen falschen Platz stellen; 2.) eine Einstellung von etwas ändern: *Ich habe die Uhr verstellt.* 3.) sich verstellen: sich anders geben als man ist / als man wirklich denkt oder fühlt.

versessen sein (auf etwas): verrückt sein nach, etwas unbedingt haben wollen

5 A

der Belag, Beläge: Schicht, mit der etwas überzogen ist (z.B. Zahnbelag) bzw. die auf etwas gelegt wird (z.B. Wurst oder Käse beim Brotbelag)

das Gelage, -: gemeinsames, über das normale Maß hinausgehendes Essen und Trinken

die Ablage, -n: Stelle, wo etwas abgelegt wird: *Ich habe die abgearbeiteten Anträge in die Ablage gelegt.*

6 C

richtig wäre: in Frage stellen: die Richtigkeit von etwas bezweifeln: *Ich stelle die bisherige Firmenpolitik in Frage.*

in Kraft setzen: etwas wirksam werden lassen: *Das Gesetz tritt am 25.01. in Kraft.*

in Kenntnis setzen von: jemanden informieren über

unter Druck setzen: jemanden stark bedrängen / versuchen, jemanden zu etwas zu zwingen.

7 B

das Stelldichein, ./: deutschsprachige Version des Wortes „Rendezvous“; verabredetes Treffen von zwei Geliebten.

die Stellungnahme, -n: das Äußern einer Meinung

der Stellplatz, -plätze: Platz zum Auf- oder Hinstellen von etwas. *Für die Autos der Mitarbeiter stehen auf dem Firmengelände nicht genügend Stellplätze zur Verfügung.*

8 C

belagern: jemanden/etwas ausdauernd und in großer Zahl umringen. *Die Pressestelle wurde von den Journalisten belagert. Die Stadt wurde vom feindlichen Militär belagert.*

9 D

richtig ist: eine Rechnung stellen: die Abrechnung machen

einen Kaffee aufsetzen: einen Kaffee kochen

ein Feld bestellen: den Boden bearbeiten und das Saatgut in die Erde bringen.

10 B

die Versetzung, -en: Zuweisung zu einem anderen Arbeitsbereich

die Disposition, -en: Bestimmung, Gebrauch, Verfügung, Verfügungsrecht, Verwendung

die Umsetzung, -en: Realisierung, Durchführung: *Die Beschlüsse des Vorstandes sollen bis Ende des Jahres umgesetzt werden.*

